

elternfrage

Beitrag von „Hermine“ vom 9. Juli 2006 20:11

Tja, jetzt hab ich einen langen Beitrag geschrieben- und nun ist der weg. War wohl Schicksal, denn eigentlich hab ich keine Lust, das Gleiche wie vor zwei Jahren nochmal vor mich hinzubeten. Hatten wir alles schon.

Nur: Freinet =Demokratie. In der Demokratie hat der Lehrer aber die gleiche Position wie die Schüler. Also auch nicht komplett Freiheit für die Schüler.

Der einzige, der seine Schüler wirklich komplett frei gewähren liess, wurde nach einiger Zeit von ebendiesen gebeten, wieder etwas mehr anzuleiten: Sommerhill.

Und ja, am Montag werde ich meine Kinder regelschulmäßig dressieren (Der Wortschatz stammt übrigens von dir, Rolf, nicht von mir und ich hab noch eines der freundlicheren Worte genommen- der Rest erschien mir dann doch zu arrogant und rücksichtslos): Zuerst beten die Kinder mit mir gemeinsam (das wollten sie, nicht ich!), dann lesen wir die Lektüre "In 80 Tagen um die Welt" (haben sich die Schüler aus einem Angebot von knapp 10 Büchern ausgesucht und selbstständig abgestimmt). Da nicht alle laut lesen können, weil das bei 30 Kindern etwas schwierig ist, rufen sie sich gegenseitig auf. (Ich greife nur dann ein, wenn es ungerecht wird, jemand, der drankommen will, nicht drangenommen wird...) Wenn jemand leise weiterliest oder gerade mal nicht mitliest, wird er auch nicht bestraft. Wenn, dann mit einer Frage, die ein Klassenkamerad über das betreffende Kapitel stellt und derjenige nicht beantworten kann. Anschließend werden die Schüler in ihr Lesetagebuch entweder einen Brief zum entsprechenden Kapitel malen oder ein Rätsel erstellen oder etwas zeichnen. Das ist also mein böser Regelschulunterricht - und anschließend kommt der nächste "Dompteur".

Grüße

Hermine

Edit:Der beste Lehrer ist der, der selbst Fehler eingestehen kann.